



Jardín Botánico Tropical

«PINYA DE ROSA»

BLANES - Sta. Cristina - LLORET DE MAR
COSTA BRAVA
ESPAÑA

Lieber Besucher: Falls Sie Näheres über die Entstehung dieses botanischen Gartens wissen wollen, so wird Sie nachstehender Auszug aus einem Artikel interessieren, den José Francisco Ballester, technisch-landwirtschaftlicher Ingenieur INSA, in der Zeitschrift «Iberflora» (November 1975) veröffentlicht hat:

An der Costa Brava, zwischen Blanes und Lloret de Mar, befindet sich der botanische Garten «Pinya de Rosa», in dem Wissenschaft und Kunst eine harmonische Verbindung eingegangen sind. Hier wurde durch kunstvolle Gartenarchitektur die natürliche Landschaft dadurch verändert, dass erwachsene Exemplare von Kakteen und anderen Sukkulenten angepflanzt wurden, die durch die

Harmonie ihrer Formen und Farbe auffallen.

Die Anlage des Gartens geht auf eine Idee seines Besitzers, Dr. Ing. Fernando Riviere de Caralt, zurück, der das Grundstück im Januar 1945 kaufte.

Die systematische Vergrößerung der Pflanzensammlung nahm mehrere Jahre in Anspruch, die Anlage der grossen Felsengärten verlangte unusterbrochene Arbeit: 27 Felszonen für Opuntias und Platiopuntias, 12 Zonen für *Cylindropuntias* und *Austrocylindropuntias*, 32 Zonen für Agaven, 11 Zonen für Aloes und weitere Abteilungen für andere Pflanzengruppen.

Die Exemplare dieser Sammlung stammten zum Teil aus ihren Ursprungsländern, teils aus anderen botanischen Gärten, aus Gärnereien oder Privatsammlungen der ganzen Welt.

Insgesamt umfasst die botanische Sammlung 7.000 zu verschiedenen Familien gehörende Arten, die örtliche Flora nicht mitgerechnet. Der systematische Aufbau der Sammlung von Aloes und Agaven ist das persönliche Werk von Herrn Riviere und stellt heute einen Meilenstein in der Klassifizierung dieser Gattungen. Ihre Grösse und Vielfalt wurde in internationalen Fachkreisen bald bekannt.

Die Sammlung von Opuntias umfasst etwa 600 verschiedene Arten aus den 18 Gattungen. Sie wird von amerikanischen Botanikern als die wichtigste der Welt betrachtet.

Die übrigen Sammlungen, von kompetenten Stellen international anerkannt als zu den besten Europas gehörig, umfassen Agaven, Aloes und Yuccas, ausserdem die grosse Sammlung von Mesembrianthema, in welcher, besonders in den Gattungen *Conophytum* und *Lithops*, der grösste Teil der bekannten Arten zusammengetragen ist.

Die Blütezeit in «Pinya de Rosa» erstreckt sich über das ganze Jahr. Die Aloes blühen gewöhnlich in Winter. Aber die Blüten der Kakteen und vieler andere Fettpflanzen zeigen sich zwischen Februar und Oktober in ihrer ganzen Pracht. Die Blütezeit bestimmter Arten, wie *Trichocereus*, *Selenicereus*, *Nyctocereus*, *Hylocereus* und anderen Pflanzen, ist kurz, jedoch zauberhaft: Ihre grossen Blüten erreichen bis zu 35 cm. Länge, ihre Farbkala reicht von weiss über rosa bis zu braun in den äusseren Blütenblättern und geht über in gelb und cremefarben. Sie öffnen sich bei Sonnenuntergang und zeigen sich in ihrer vollen Schönheit nur in tiefer Nacht.

In dem für Kakteen reservierten Teil des Gartens sind die Pflanzen ihrer Form entsprechend zusammengestellt: Säulenformen, grosse Armleuchterformen von mehreren Metern Höhe oder auch Kugelformen, welche in manchen Abteilungen zu Gruppen von mehreren hundert Exemplaren gezeigt werden.

Die Anzahl der Pflanzen in Kakteengarten ist gross,

und sie sind alle genau klassifiziert. Man findet dort interessante Exemplare von *Cereus*, *Trichocereus*, *Espositoa*, *Cephalocereus*, *Neobuxbaumia*, *Pilosocereus*, *Oreocereus*, *Helianthocereus*, *Cleistocactus*, *Rooksbya*, *Pachycereus*, *Floresia*, *Roseocereus*, *Machaecereus*, *Trixanthocereus*, *Azureocereus*, *Morawetzia*, *Isolatocereus*, *Echinocereus*, *Seticereus*, *Lemaireocereus*, *Haageocereus*, *Eulychnia*, *Peireskia*, *Hertrichocereus*, *Marshallocereus*, *Polaskia*, *Astrophytum*, *Acanthocereus*, *Corryocactus*, *Mitrocereus*, *Monvillea*, *Borzicactus* und andere, wie auch Sukkulenten, die nicht zur Familie der Kakteen gehören und die in «Pinya de Rosa» ausgezeichnet gedeihen. Unter den übrigen Pflanzen findet man im Garten auch mehrere *Aizoaceae*, die mit ihrem Blüten mehrere Zonen des Kakteengartens bedecken.

Ausserdem wachsen zwischen den Kakteen noch weitere Pflanzen, die nicht zu dieser Familie gehören, wie Agaven, Aloes, *Delosperma*, *Crassula*, *Ruschia*, *Trichodiadema*, *Pedilanthus*, *Lampranthus*, *Euphorbia*, *Drenia*, *Leipoldtia*, *Cephalophyllum*, *Carpobrotus*, *Yucca*, *Nolina*, *Beschorneria*, *Furcraea*, *Aeonium*, *Kleinia*, *Senecio*, *Rochea*, *Dracaena*, *Hechtia*, *Puya*, *Haworthia*, *Gasteria*, *Dasylium* und viele andere. Alle Pflanzen sind bezeichnet. Allein von der Gruppe *Mesembryanthemaceae* gibt es 131 Gattungen mit 780 Arten.

1.500 Arten werden jährlich neu gepflanzt, um die Sammlung zu vergrössern.

Abgesehen von den botanisch klassifizierten Kreuzungen hat Herr Riviere für die Sammlung seines botanischen Gartens «Pinya de Rosa» nur artreine Pflanzen und keine Hybriden ausgewählt.

Alle Sammlungen sind systematisch nach Gattungen geordnet und diese wiederum nach den verschiedenen Arten, wobei darauf geachtet wird, dass diese so weit wie möglich der Originalbeschreibung entsprechen.

«Pinya de Rosa» wurde von den besten Kakteenspezialisten der Welt besucht. Die Bedeutung des Gartens und die Fachkenntnis seines Besitzers werden weltweit geschätzt.

Auf Grund dieser Tatsachen haben Kakteen- und Sukkulentenexperten einige de von ihnen klassifizierten Pflanzen nach Herr Riviere benannt. Der deutsche Kakteenspezialist Backeberg beschrieb *Leucosteles rivierei* und *Opuntia rivieriana*. Prof. Dr. Cardenas benannte *Echinopsis riviere-de-caraltii* und die Botaniker Lavranos (Südafrika) und Newton (England) beschrieben die in Yemen entdeckte *Aloe rivierei*.

Sowohl der Amateur, als auch der Experte sind sich darin einig, dass das weitere Blühen und Gedeihen dieses spanischen Gartens dazu beiträgt, unsere botanischen Kenntnisse insbesondere über sukkulente Pflanzen zu erweitern.